

Lurup II nach tapferer Gegenwehr gegen Alsterbrüder II gescheitert

21. September 2020, 15:39 Uhr



Lurup II-Keeper Akyol (un.) ist vor dem Alsterbrüder Gollmer (li.) und Mitspieler Bastürk am Ball. Foto: Klaas Dierks

Am Sonntagmittag waren die Alsterbrüder II zu Gast bei der Zweitvertretung aus Lurup am Vorhornweg. Bei sommerlichen Temperaturen machte es der Gastgeber aus der Kreisliga dem Bezirksligisten aus Eimsbüttel nicht einfach, der Ball und Gegner laufen ließ. Lurup nahm die Herausforderung an und konnte so lange Zeit – trotz der einen oder anderen Chance der Alsterbrüder – einen frühen Rückstand verhindern.



Der Ball schlägt im Tornetz ein! Der verdeckte Linus Mende baut die Alsterbrüder-Führung auf 2:0 aus.
Foto: Klaas Dierks

Brenzlig wurde es für die Platzherren bei Standards und bei Fehlern im eigenen Aufbauspiel. Doch entweder zielten die Eimsbütteler zu ungenau, oder Torwart Yahya Akyol war zur Stelle, so etwa beim Versuch des Gäste-Kapitäns Sönke Schal, dessen Versuch aus der Kurzdistanz der Luruper Keeper mit einem Blitzreflex zur Ecke klärte. Zuvor hatten die Roten sogar die Chance nach einem gut ausgespielten Konter in Führung zu gehen, doch den Lupfer aus halblinker Position konnte Henry Voßberger im Tor der Hellblauen gerade noch mit den Fingerspitzen am Einschlag ins Gehäuse hindern. Nachdem auf der anderen Seite ein Abseitstor der Alsterbrüder (Schal) zurecht nicht anerkannt wurde, richtete man sich gedanklich schon auf ein Unentschieden zur Pause ein, als ein Ballgewinn durch Linus Mende, der auf den stets agilen Hanno Gollmer weiterleitete, kurz vor dem Pausenpfiff die Führung einleitete. Auf der rechten Seite bediente Gollmer Mende, dessen Flugkopfball aus spitzer Position, noch von Kashif Atta unhaltbar für seinen Torwart abgefälscht, zur Führung einschlug (45. +1).



Ein frustrierter Carsten Witt (li.) - während Sönke Schal (Mi.) das Runde zum dritten Mal im Eckigen unterbringt. Foto: Klaas Dierks

In der Halbzeitpause warnte der Luruper Trainer seine Mannschaft vor einem Sturmloch der Alsterbrüder in der zweiten Hälfte. Und tatsächlich konnte Akyol kurz nach Wiederanpfiff gerade noch vor Gollmer einen Ball im Sprint entschärfen. Die schlimmsten Befürchtungen schienen sich zu bewahrheiten, als ein Freistoß in der 49. Minute aus halblinker Position für Verwirrung in der Luruper Defensive sorgte. In der Erwartung einer hohen Flanke hob die rote Abwehrmauer ab, der Ball aber ging unter der Mauer hindurch Richtung Fünfmeteraum, wo Linus Mende mit einem ganz langen Bein aus zentraler Position den Ball vorbei am Torwart in die rechte untere Ecke zum 0:2 bugsierte. Würde Lurup nun einbrechen? Mitnichten. Lurup hielt weiter dagegen. Und wenn auch eine spielerische Überlegenheit des Bezirksligisten offensichtlich war und Mende, Gollmer und Schal immer wieder Chancen bekamen, das Ergebnis deutlicher zu gestalten, konnte Lurup hin und wieder durch gelungene Ballstafetten zeigen, dass auch sie nicht nur kämpferische Akzente setzen können. Mitte der zweiten Halbzeit gab es sogar so etwas wie eine kleine Drangperiode des Gastgebers, der aber nach vorne letztlich zu wenig Durchschlagkraft bewies, um trotz der einen oder anderen Chance das Ergebnis zu seinen Gunsten zu ändern. So kam es am Ende wie so oft, wenn eine Mannschaft stürmisch eine Resultatsverbesserung anstrebt und dabei hinten offen steht. In der 88. Minute belohnte sich Alsterbrüder Kapitän Schal für seine unermüdlichen Versuche, indem er bei einem gradlinig vorgetragenen Konter über rechts erst Keeper Akyol umkurvte, einen weiteren Verteidiger abschüttelte, um dann mit dem 0:3 den Schlusspunkt zu setzen.



Zwei Torschützen der Alsterbrüder: Sönke Schal (li.) und Linus Mende. Foto: Klaas Dierks

Wenn man bedenkt, dass die Alsterbrüder unter so starkem Personalmangel litten, dass neben dem kurzfristig alarmierten Trainer der Dritten Mannschaft auch der zweite Trainer der Alsterbrüder II (Lennart Förster), als Auswechselspieler auf dem Spielberichtsbogen zu finden war, darf man gespannt sein, wie sich die Situation beim Ligaauftakt gegen Roland Wedel gestalten wird. Die Luruper konnten trotz der drei Gegentore mit erhobenem Haupt vom Platz gehen. Mit etwas mehr Glück und Durchschlagskraft nach vorne und etwas mehr Präzision im Aufbauspiel dürften sie, anders als in der Vorsaison, bessere Chancen auf den Klassenerhalt haben.

Klaas Dierks